

Berichte zur Mitgliederversammlung der **Ibbenbürener Spvg. 08. e. V.**

am 9. Dezember 2011 um 19.00 Uhr im Hof Bögel-Windmeyer



Bericht des Vorsitzenden

Ulrich Lammers

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende entgegen, zurückblickend war auch in diesem Jahr das Vereinsleben mit vielen Höhepunkten gespickt.

Traditionell, gleich zu Beginn des Jahres, veranstaltete die ISV zum 31. Mal ihr Hallen-Masters mit dem ältesten Hallenfußballturnier im Fußballkreis Tecklenburg. Jugend- und Damen-Turniere schlossen sich kurze Zeit später an.

Die ebenso traditionellen Veranstaltungen der Fußballjugend mit dem Volksbank-Cup zu Pfingsten sowie der Handballer mit dem Sparkassenfestival konnten auch erfolgreich durchgeführt werden. Eigentlich eine ganz normale Feststellung, jedoch war es in diesem Jahr gar nicht so selbstverständlich.

Nur durch außerordentlichen Aufwand, beginnend mit zusätzlichen Ordnerdiensten und nicht zuletzt endend mit finanziellen Ausgaben im vierstelligen Bereich für einen lautlosen zentralen An- und Abpfiff beim Handballturnier war es nach Verhandlungen mit der Stadt überhaupt möglich, weiter Werbung für unseren Sport und die Stadt Ibbenbüren machen zu können. Mein herzlicher Dank an einen hier namentlich nicht erwähnenswerten Nachbarn, der uns im Laufe des Jahres noch weiteren Aufwand bescherte.

Zu den sportlichen Ergebnissen werden die Abteilungsleiter im Anschluss berichten.

Ein Jubiläum gab es im November zu feiern: Gemeinsam mit unserem Nachbarverein, der DJK Arminia Ibbenbüren, erlebten wir die 20. Auflage der Ibbenbürener Sportgala, dem sportkulturellen Top-Ereignis unserer Stadt. Die Qualität der vergangenen Jahre führte in diesem Jahr

zu einem lange nicht mehr erlebten Höhepunkt: Die Veranstaltung war restlos ausverkauft! Ein wiederum glänzend aufgelegter Moderator Heiko Waßer führte durch einen bunten Abend mit einem starken Programm. Gefeiert wurde bis in den frühen Morgen...

Ein ganz besonderer Höhepunkt im Jahr 2011 der ISV zeichnete sich schon im vergangenen Jahr ab und konnte im Mai realisiert werden: Die „ISV Rugby Pirates“ gingen an den Start! Als einziger Verein im weiten Umkreis bietet die Ibbenbürener Spielvereinigung diesen rauen Sport für Gentlemen an. Nachdem am 1. Oktober das Spielfeld vermessen und die Fundamente für die Pfosten gegossen wurden, bestritten die Pirates 14 Tage später ihr erstes Meisterschaftsspiel auf eigenem Platz und beendeten es vor 150 Zuschauern mit einem deutlichen Sieg.

Ich freue mich über diese nicht nur sportliche, sondern auch spartenübergreifende Bereicherung und darüber, dass wir die Rugby-Jungs gleich formell durch Mitgliederbeschluss als neue Abteilung der ISV aufnehmen werden.

Dass sich persönliches Engagement lohnt, bewiesen in diesem Jahr in zweifacher Hinsicht Mitglieder der 1. Herrenmannschaft unserer Fußballabteilung. Zum einen initiierten sie die Stadionzeitung „Crunchtime“, welche mit Unterstützung weiterer ISVer regelmäßig zu den Heimspielen erscheint. Zum anderen schafften sie es, die Profikicker des VFL Osnabrück für ein Heimspiel im Sportzentrum Ost zu gewinnen. Sehr beachtenswert, wie sie es vollbrachten, die gesamte Fußballabteilung für diese Sache zu mobilisieren. Ob bei der Abstimmung über Facebook oder der Produktion des Videos, eine absolut

gelungene Demonstration dafür, dass der Zusammenhalt innerhalb der ISV auch außergewöhnliche Ergebnisse liefern kann.

Einen besonderen Gegner erlebten auch die A-Jugend-Handballer der ISV, die sich im Länderspiel gegen Englands U 18 stark verkauften.

Darüber hinaus boten die Verantwortlichen der Handball-Jugendabteilung ein überaus bemerkenswertes Programm: Ob Handballcamp, Kanu-Tour auf der Ems, Mini-Spielfest, Weltkindertag, Damen-Bowling oder Halloween-Gruselparty - hier wurden die Anregungen aus der Mitgliederbefragung, auch Aktivitäten im außersportlichen Bereich anzubieten, exzellent umgesetzt.

Auch der Fußballjugend wurde mit Theo Röttger-Spielfest, Weltkindertag und Fußball-Camp einiges geboten.

Dass sehr viel Energie manchmal am falschen Platz vergeudet werden muss, wurde im Sommer deutlich. Der schon eingangs erwähnte „Nachbar“ beschäftigte mit seiner Klage gegen die Stadt Ibbenbüren vor dem Verwaltungsgericht Münster nicht nur Mitarbeiter der Stadt, sondern auch Mitglieder des Vorstandes der ISV. Nicht zuletzt ging es um die Nutzungsmöglichkeiten des Sportzentrums im Innen- und Außenbereich.

So gibt es also nicht nur Menschen, die in Flugplatznähe ziehen und sich über Fluglärm beschweren, nein, es gibt auch Menschen, die ein Haus unmittelbar am Sportzentrum kaufen und sich wundern, dass eben dieses Sportzentrum auch mittags, abends und am Wochenende genutzt wird.

Schon jetzt sind die Nutzungsmöglichkeiten aufgrund von Zugeständnissen der Stadt gegenüber dem „Nachbarn“ stark eingeschränkt. Eine Besserung ist, realistisch gesehen, kurzfristig unwahrscheinlich. Da mein Wunsch zum Jahreswechsel 2010/11, dass dieser Nachbar an den Südrand des Teutoburger Waldes zieht, bislang nicht in Erfüllung gegangen ist, werden wir also weiter dafür eintreten, die bestmöglichen Nutzungsmöglichkeiten für unsere Mitglieder zu erhalten.

Erfreuliches zum Schluss: In meinem Bericht zur Mitgliederversammlung 2010 erwähnte ich, dass die ISV finanziell gesund

sei. In diesem Jahr kann ich sagen, dass ein erheblicher Überschuss erwirtschaftet wurde und damit Verbindlichkeiten zurückgeführt werden konnten. Details und den dazu hoffentlich tosenden Applaus gleich im Bericht des Hauptkassierers Willy Klein.

Ich möchte mich bei meinen Kollegen der Vorstände, allen „Unterstützern“ und bei den Spielerinnen und Spielern für die gemeinsame Zusammenarbeit bedanken, alle und immer mit einem Ziel vor Augen: LUST AUF ISV!

Ulrich Lammers

Vorsitzender

Bericht des Hauptkassierers

Willy Klein

Kassenbericht 2010

	2010	2009
Einnahmen	143.991,20 €	186.700,38 €
Mitgliedsbeiträge	52.751,39 €	49.863,88 €
Spenden / Zuschüsse	27.632,16 €	31.520,32 €
Erlöse / Spenden 100-Jahr-Feier	0,00 €	1.529,08 €
Spenden / Beiträge Kunstrasenplatz	4.274,00 €	9.152,12 €
Sportsponsoring / Turniere Fußball	28.592,30 €	28.064,15 €
Sonstige Einnahmen Fußball	6.837,23 €	6.327,29 €
Sportsponsoring / Turniere Handball	16.223,63 €	13.482,78 €
Sonstige Einnahmen Handball	860,75 €	1.299,03 €
Vermögenszuwachs Kunstrasenplatz	0,00 €	39.388,00 €
Sonstiges, Steuern etc.	6.819,74 €	6.073,73 €
Ausgaben	132.100,94 €	187.460,18 €
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte Handball	14.607,44 €	20.746,95 €
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte Fußball	41.265,90 €	43.518,28 €
Verbandsabgaben / Schiedsrichter Handball	9.511,99 €	11.355,18 €
Verbandsabgaben / Schiedsrichter Fußball	6.645,16 €	6.591,48 €
Sportartikel Handball	5.035,44 €	2.574,52 €
Sportartikel Fußball	3.725,46 €	11.141,92 €
Zuschüsse / Feiern / Sonstiges Handball	6.623,68 €	4.327,28 €
Zuschüsse / Feiern / Sonstiges Fußball	11.028,40 €	16.824,43 €
Baukosten Kunstrasenplatz	0,00 €	42.511,89 €
Zinsen und Abschreibungen	11.664,06 €	7.259,26 €
Allgem. Kosten / Sonstiges, Steuern	21.993,41 €	20.608,99 €
Saldo	11.890,26 €	- 759,80 €
<i>Guthaben Girokonten/Barkassen (saldiert)</i>	32.434,02 €	27.057,18 €
<i>Darlehen Sparkasse/Volksbank</i>	-51.848,33 €	-60.941,74 €
<i>Darlehen LandesSportBund</i>	-14.350,00 €	-16.400,00 €
<i>Darlehen Getränke Benning</i>	-8.137,49 €	-9.687,50 €
<i>Buchwert Vereinsh./Kunstrasen/Sonstiges</i>	142.313,00 €	148.493,00 €
Vereinskapital 31.12.	100.441,20 €	88.520,94 €

Bericht des Fußballvorstandes

Hans-Georg Lanze / Reinhard Börgel

Nachdem der Fußballvorstand sich im letzten Jahr neu strukturiert hat, ist ein wenig Ruhe eingeleitet. Einige neue Mitstreiter haben sich inzwischen gut integriert und tragen mit vielen neuen Ideen und tatkräftigem Einsatz zur Stärkung des Vereinslebens in der ISV bei.

Vor allem einige aktive Spieler und Spielerinnen sorgen als Ideengeber immer wieder für tolle Aktionen. So war es ihnen zu verdanken, dass am 15. Oktober der VfL Osnabrück zu einem Freundschaftsspiel gegen unsere Erste ins Sportzentrum kam. Eine gelungene Aktion, die durch intensive Ansprache aller ISV'er und ISV-Freunde über Facebook ermöglicht wurde. Aufgrund der Tatsache, dass das Vereinsheim in dieser Saison offizielle Sky-Sportsbar ist, bietet sich inzwischen an den Wochenenden, aber auch an den Wochenspieltagen der Champions League die Möglichkeit, in geselliger Runde den „Großen Fußball“ zu sehen.

Eine weitere tolle Neuerung ist die Stadionzeitschrift „crunchtime“, die zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft Interessantes aus der ISV-Familie, aber auch über den jeweiligen Gegner verrät. Eine super Idee, die inzwischen von vielen ISV'ern tatkräftig durch Beiträge und Fotos unterstützt wird. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die Sponsoren, die diese Idee erst möglich gemacht haben.

Sportlich gesehen kann man durchaus von einer erfolgreichen ersten Jahreshälfte sprechen. Lag die erste Mannschaft am Ende der letztjährigen Hinrunde noch abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz, konnte die Mannschaft am Saisonende nach einer ausgesprochen erfolgreichen Rückrunde mit dem 10. Tabellenplatz den Verbleib in der Bezirksliga sicherstellen. Dies war sicherlich zu einem Großteil dem seit Dezember 2010 verantwortlichen Trainer Rainer Faste zu verdanken, der die Mannschaft durch seine erstklassige Trainingsarbeit zu einer der erfolgreichsten Mannschaften der Rückrunde machte.

Schon im Januar des Jahres wurden die Weichen gestellt für die neue Saison. Peter Schmidt, in der vergangenen Saison noch Trainer der ersten Mannschaft von Arminia Ibbenbüren, konnte hierfür gewonnen wer-

den. Mit ihm sollte die Mannschaft wieder in ruhigeres Fahrwasser geführt werden, was nicht den unbedingten Verbleib in der Bezirksliga voraussetzt. Denn nicht zuletzt durch den erneuten kräftigen Aderlass zum Saisonende sollte auch in der laufenden Saison der Klassenerhalt ein schwieriges Unterfangen werden. Die Spiele der Hinrunde zeigten, dass wiederum nur durch gewaltige Kraftanstrengungen der Klassenerhalt geschafft werden kann. Der zweite Saisonsieg im letzten Spiel der Hinserie gegen Westfalia Hopsten macht ein wenig Mut, mit einer guten Rückrunde vielleicht doch einen ähnlichen Erfolg wie im vergangenen Jahr feiern zu können.

Bedingt durch den Wechsel von Rainer Faste zur 1. Mannschaft übernahm dessen Co-Trainer Tobias Kamischke zusammen mit Janni Schröder die Verantwortung für die 2. Mannschaft. Trotz einiger Abgänge – die Spieler wechselten mit Rainer zur Ersten – konnte die Truppe die Saison mit Platz drei abschließen.

Erfreulich ist der diesjährige Saisonverlauf für die Zweite, die bis zum vergangenen Sonntag den ersten Tabellenplatz belegte und mit nunmehr einem Zähler Rückstand auf den Führenden noch alle Chancen hat, den Aufstieg in die Kreisliga A zu schaffen. Der neue Trainer der Zweiten, Marek Bartkowski, und sein Co Tobias Kamischke setzten hier offensichtlich die erfolgreiche Arbeit von Rainer Faste fort. Marek war zuvor fünf Jahre Trainer der Landesliga-B-Junioren der ISV, mit denen er einige gute Erfolge erzielen konnte. Mannschaft und Trainer haben sich wohl gefunden, was sich in den Resultaten der bisherigen Spiele eindrucksvoll zeigt.

Auch die dritte Mannschaft, die zum Ende der vergangenen Saison in den entscheidenden Spielen unglücklich verlor und dadurch den Aufstieg in die Kreisliga B knapp verpasste, spielt in dieser Saison wieder recht erfolgreich. Die junge Truppe steht momentan punktgleich mit Arminia Ibbenbüren an der Tabellenspitze und will auch in diesem Jahr wieder um den Aufstieg mitspielen. Trainer der Mannschaft ist Frank Schmitz, der nach einem Jahr als Co-Trainer von Uwe Kandelhardt nun die Truppe alleinverantwortlich betreut.

Sportlich nicht ganz so stark wie in der vergangenen Saison ist die 4. Mannschaft der ISV. Unter ihrem Trainer Pascal Beraud konnten die Jungs bisher erst 4 Punkte einfahren und sind derzeit Tabellenletzter. Aus beruflichen Gründen kann Pascal die Mannschaft in der Rückrunde nicht mehr betreuen, allerdings hat sich Uwe Kandelhardt bereit erklärt, die Truppe zu übernehmen. Wer Uwe kennt, der weiß, dass er diesen Tabellenplatz so schnell wie möglich verlassen will. Im Training spüren die Jungs schon, dass Uwe das nicht dem Zufall überlassen wird.

Ihre erste Saison als ISV Frauenmannschaft schlossen unsere Damen in der Kreisliga mit dem 5. Tabellenplatz ab. Damit war die Mannschaft erfolgreicher als in der Saison zuvor, als die Frauen noch als Spielgemeinschaft Dickenberg / ISV aufliefen. Unter dem neuen Trainergespann Frank Heeke und Markus Hövel spielen unsere Frauen in diesem Jahr eine tolle Saison und stehen mit 36 Punkten aus 14 Spielen punktgleich mit Westfalia Westerkappeln an der Tabellenspitze. Die Entwicklung der letzten Wochen lässt da für die Rückserie noch einiges erhoffen.

Weiterhin ist es eine dringende Aufgabe der Fußballabteilung, neue Schiedsrichter zu gewinnen. Wenn es nicht gelingt, die Abgänge der letzten Jahre auszugleichen, werden die durch den „Dreistufenplan“ vorgegebenen Sanktionen dazu führen, dass wir in der Durchführung einzelner Turniere oder gar der für die ISV unentbehrlichen großen Veranstaltungen wie Pfingstturnier und Masters massive Einschränkungen in Kauf nehmen müssen. Dringend müssen noch der eine oder andere Sportkammerrad hinzugewonnen werden, um das geforderte Schiedsrichtersoll zu erfüllen. Hervorzuheben ist an dieser Stelle Carsten Schmidt, einer unserer jüngeren Schiedsrichterkollegen, der sich sehr intensiv darum bemüht, hier Unterstützung für die ISV zu bekommen.

Die Altliga ist auch in diesem Jahr wieder sehr aktiv gewesen. Neben dem regelmäßigen Spielbetrieb wurden Freundschaftsspiele und Turniere ausgetragen. Außerhalb des sportlichen Bereiches waren die Altligisten wiederum aktiv, wenn es z.B. um Reparaturarbeiten im Sportzentrum ging. Auch bei der Bewirtung im Vereinsheim an den Champions League-Spieltagen kann man auf die Sportkameraden zählen - die ISV Familie rückt immer näher zusammen.

Ausblick auf 2012:

In diesem Jahr stehen noch einige Aufgaben an, die zu erledigen sind. Die Vorbereitungen auf das nächste Hallenmasters sind bereits in vollem Gange, so dass am ersten Januar-Wochenende im neuen Jahr der Ball wieder rollen kann. Neben einigen Junioren-Turnieren werden vom 6. bis 8. Januar wieder die A-Junioren und alle Herrenmannschaften beim 31. Turnier für A-Junioren und dem 32. Turnier der Senioren an den Start gehen.

Im Sportzentrum Ost werden auch im nächsten Jahr wieder eine Menge Arbeiten anfallen, die durch die ISV zu erledigen sein werden. Hierbei wird der Bau eines Unterstandes (Grillplatz) sicherlich eine der nächsten Aufgaben sein, die unser Vereinsheim noch attraktiver machen werden. Es bleibt zu hoffen, dass mit der Erteilung einer neuen Baugenehmigung für das Sportzentrum durch die Stadt Ibbenbüren dann auch die absolut unbefriedigenden Zustände bzgl. der Nutzung des Kunstrasenplatzes endlich ein Ende finden werden.

Bericht des Jugendausschusses

Der Jugendausschuss wurde vor der letzten Mitgliederversammlung in 2010 für zwei Jahre von der Jugendversammlung gewählt und ist unverändert im Amt.

Die Junioren der ISV nehmen in dieser Saison mit insgesamt 19 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Es spielen: 1 x A, 2 x B, 4 x C, 3 x D, 4 x E, 3 x F, 1 x E-Mädchen, 1 x Minis.

Die sportlichen Erfolge zeigen, dass wir wie in den letzten Jahren weiterhin die Nr. 1 im Jugendfußball im Fußballkreis Tecklenburg sind, auch wenn nicht alles nach Wunsch lief bzw. läuft. In der Saison 2010/2011 waren mit der A1, der B1, der C1 und der D1 vier Mannschaften in den überkreislichen Ligen am Start. Leider mussten die A1 Junioren sich nach langem Kampf geschlagen geben, sie stiegen in die Kreisliga ab. Nach einem Trainerwechsel in der Winterpause – Marek Bartkowski übernahm den Trainerposten von dem unglücklich agierenden Timo Donnermeyer – sah es zunächst danach aus, als ob mit Unterstützung der starken B-Junioren die Klasse gehalten werden könnte. Die Mannschaft hatte sicherlich das Potential, sich in der Bezirksliga zu behaupten, am Ende fehlte dann aber doch das nötige Glück und manchmal auch der Wille, die wichtigen

Spiele zu gewinnen. Die Mannschaft dieser Saison hat ein völlig anderes Bild als die Mannschaften der vergangenen Jahre. Es fehlen zwar einige landesligaerprobte ehemalige B-Junioren, die ihr fußballerisches Glück nun bei anderen Vereinen suchen, mit mannschaftlicher Geschlossenheit und gutem Zusammenhalt unter dem neuen Trainer Florian Lürwer lässt sich aber sicherlich wieder eine gute Mannschaft formen.

Die Schwächung der B1- Junioren durch das Fehlen des kompletten älteren Jahrgangs führte leider auch dazu, dass die B-Junioren aus der Landesliga in die Bezirksliga absteigen mussten. Selbst der in den letzten Jahren immer wieder erfolgreich als „Feuerwehr“ eingesetzte Trainer Stefan Gütt, der für Marek Bartkowski zur B1 wechselte, vermochte den Abstieg nicht zu verhindern. In der laufenden Saison spielen die Jungs nun in der Bezirksliga und haben mit Ende der Hinserie bei fünf Punkten Vorsprung die besten Aussichten, den direkten Wiederaufstieg zu schaffen.

Die C1-Junioren spielten in ihrer ersten Saison in der Bezirksliga hervorragend mit und wurden am Ende Dritter. Auch in dieser Saison spielt die C1 wieder im oberen Tabellendrittel mit, obwohl einige Spieler vor der Saison den Verein in Richtung Rheine und Osnabrück verließen. Einen Platz besser noch schnitten die D1-Junioren in der Bezirksliga ab, nur der SC Preußen Münster war in der Liga besser als die ISVer.

Die B2-Junioren erkämpften sich in der Kreisliga A in den wichtigen Spielen gegen Tabellennachbarn die notwendigen Punkte und spielen auch in dieser Saison wiederum in der Kreisliga A. In der laufenden Saison belegen sie derzeit den vorletzten Platz, die Siege gegen Tabellenführer Arminia Ibbenbüren und Laggenbeck lassen aber hoffen, dass die nötigen Punkte noch eingefahren werden. Auch die C2-Junioren spielen wieder in der Kreisliga A, da sie sich als Zweiter der Kreisliga B in einem Relegationsspiel durchsetzten und den Wiederaufstieg schafften. Aktuell belegen sie den vorletzten Platz in der Tabelle, aber auch hier ist die Tendenz ansteigend, so dass die Klasse durchaus gehalten werden kann. Die C3 und die C4 vervollständigen die Altersklasse der C-Junioren. Beide spielen in der Kreisliga C, die C3 ist derzeit Zweiter in der Tabelle.

In der laufenden Saison spielen unsere D-Junioren wieder in der Kreisliga, wir hatten die Mannschaft nicht für die Nachwuchsrun-

de gemeldet. In der Vorrunde belegen die Jungs im Moment bei sieben Siegen mit 21 Punkten den ersten Platz in ihrer Qualifikationsrunde. Auch die D2-Junioren spielen in ihrer Staffel als Dritter der Tabelle gut mit. Da es im D-Junioren Bereich regen Zulauf gab, wird in der Rückserie eine weitere D-Mannschaft an den Start gehen.

Nach drei Pokalsiegen im letzten Jahr schnitten unsere Mannschaften auch bei den diesjährigen Pokalendspielen wieder sehr erfolgreich ab. Die B- und C- Junioren konnten ihre Pokalsiege verteidigen, erstmals konnten unsere E-Junioren den Kreispokal erringen.

Vier E-Juniorenteams, drei F-Juniorenteams, eine E-Mädchen-Truppe und eine Minikicker-Mannschaft vervollständigen die Juniorenabteilung. Für diese Mannschaften laufen bereits seit einigen Wochen die Hallenkreismeisterschaften, wo sicherlich auch einige Erfolge zu feiern sein werden.

Erfreulicherweise ist es Volker Kleinschimmöller gelungen, junge Trainer für die E- und F-Junioren zu gewinnen. Er selbst widmet sich intensiv der Betreuung dieser Trainer und Mannschaften. Die Aufgaben bei den Minikickern hat er von Gaby, Katharina und Alexander Eiter übernommen. Alle drei haben zum Ende der vergangenen Saison ihre langjährige, engagierte Betreuung der jüngsten ISVer beendet. Auch durch die Durchführung von Schnuppertrainingseinheiten an Kindergärten und Grundschulen, die immer großen Anklang gefunden haben, findet Volker immer wieder neue Fußballtalente.

In dieser engagierten Juniorenabteilung wird, wie man unschwer erkennen kann, auch weiterhin eine qualitativ hochwertige Arbeit geleistet. Dadurch wird sichergestellt, dass sowohl im Leistungsbereich als auch in den Mannschaften, wo der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund stehen, bei der ISV eine Menge los ist.

Mit den besten Wünschen für den Jahresausklang, einem „Alles Gute für das Jahr 2012“ sowie dem Dank an alle Trainer, Betreuer und ehrenamtlichen Helfer möchte ich den Bericht schließen.

Hans-Georg Lanze

Abteilungsleiter Fußball

Reinhard Börgel

Jugendleiter Fußball

Bericht des Abteilungsleiters Handball

Leopold Klaus

Seit der letzten Mitgliederversammlung hat die Handballabteilung wieder ein sehr arbeitsintensives Jahr hinter sich gebracht. Dabei gibt es zwar Anlass, auf viele positive Ereignisse, aber auch auf einige Enttäuschungen zurückzublicken. Trotzdem bleibt festzuhalten, dass der Blick nach vorne geht.

Beginnen möchte ich meinen Bericht jedoch mit einem „Dankeschön“ an unsere Sponsoren. Ohne die Unterstützung der Wirtschaftsunternehmen und auch der Stadt Ibbenbüren wäre dieser von der ISV gezeigte Handballsport mit dem Aushängeschild unserer ersten Mannschaft, die leider nicht mehr in der Oberliga spielt, sicherlich nicht möglich. Aber nicht nur die Wirtschaftsunternehmen und die Stadt sponsern den Sport und die Arbeit der Ibbenbürener Spvg.. Ein Verein wie die ISV kann nur mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Eltern unserer aktiven Sportler überleben. Und gerade hier, so glaube ich, wird die Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem Verein immer besser.

Sportlicher Bereich:

Weiterhin ist die erste Herrenmannschaft nicht nur das Aushängeschild der Abteilung, sondern auch des Vereins. Selbst durch den Abstieg aus der Oberliga ist und bleibt die Mannschaft noch das Aushängeschild des Handballsports für die Stadt Ibbenbüren.

Durch einen vermehrten Abstieg aus der Oberliga ist es der Ibbenbürener Spvg. nicht gelungen, die Oberliga zu halten. Nach zwei Abstiegen hintereinander musste nun ein kompletter Neuaufbau her. Dieser Neuaufbau ist uns gelungen und wird nun sportlich umgesetzt. Gerade die letzten Spiele haben uns gezeigt, dass ein näheres Zusammenrücken im Verein auch den gewünschten Erfolg bringen kann. So besteht die aktuelle Mannschaft zum größten Teil aus Spielern der ehemaligen zweiten Herrenmannschaft. Für viele Spieler ein Aufstieg in eine neue Liga. Es kamen neue Spieler dazu, die bislang in unteren Ligen gespielt haben. Hier ist es die Arbeit des Trainers und Betreuerstabes, nun eine sportlich und charakterlich starke Mannschaft zu bilden.

Die zweite Herrenmannschaft, die immer noch aus Ibbenbürener Eigengewächsen

besteht, spielte erneut eine starke letzte Saison. Nicht nur der sportliche Bereich, für den der Trainer Timo Ortmeyer verantwortlich zeichnete, sondern auch die Kameradschaft untereinander und das Auftreten als Team in der eigenen und in fremden Sporthallen ist hier besonders lobenswert.

Nach dem Abstieg der ersten Herrenmannschaft war nun unsere zweite Herrenmannschaft im besonderen gefordert. Die Leistungsträger spielen nun in der Ersten. Auch der Trainer ist den Gang nach oben gefolgt. Marc Attermeyer, Markus Leismann und Christoph Hövelmeyer sind nun als Spielertrainer für die zweite Herrenmannschaft verantwortlich. Weitere junge Spieler sind in diese Mannschaft eingebaut worden. Ein Vorstandsbeschluss unter Einbindung der Betroffenen hat ergeben, dass wir die zweite Herrenmannschaft aus der Landesliga zurückgezogen haben und nun in der Bezirksliga um Meisterschaftspunkte spielen. Inzwischen haben sich alle an die neue Liga gewöhnt und spielen hier einen erfolgreichen Tempohandball.

Die 3. Herrenmannschaft spielte wieder eine erfolgreiche Saison in der Kreisliga. Immer wieder wurden die Meisterschaftskandidaten geärgert und zum größten Teil auch geschlagen. Ein Aufstieg der Mannschaft war jedoch nicht das Ziel. Da die zweite Herrenmannschaft bereits in der Bezirksliga spielt, war ein Aufstieg der dritten Herrenmannschaft nach der Spielordnung des WHV auch gar nicht möglich. Hier war und ist das Ziel, die Jugendlichen an den Seniorenbereich heranzuführen. Mit dem Trainer Andrzej Zdanowicz konnten wir, sowohl hier als auch bei der A-Jugend, auf Kontinuität setzen. Mit ihm ist ein sehr erfahrener und ruhiger Mann weiterhin am Ruder und wird beide Mannschaften weiter voranbringen. Hier ist es weiterhin das Ziel, junge Spieler an die 2. und 3. Herrenmannschaft heranzuführen.

Die 4. Herrenmannschaft musste zwar in der letzten Saison lange gegen den Abstieg spielen, konnte dann aber zum Schluss der Spielrunde mehrere Mannschaften hinter sich lassen und hat die Liga klar und deutlich erhalten. Diese Mannschaft wurde und wird auch weiterhin von Uwe May organisiert.

Hier sollen weiterhin die A-Jugendlichen gefördert werden, die in der 2. und 3. Herrenmannschaft keine Spielanteile erhalten, sich jedoch an den Seniorenhandball gewöhnen wollen. Unterstützt werden sie hierbei von erfahrenen Spielern, die ihnen genügend Selbstvertrauen geben.

Die 1. Damenmannschaft wurde ungeschlagen Kreismeister und spielt jetzt wieder in der Bezirksliga. Ein sofortiger Wiederaufstieg war das Ziel und dies ist in eindrucksvoller Weise auch realisiert worden. Mit Sascha Zaletel ist nicht nur der Trainer, sondern es sind auch fast alle Spielerinnen geblieben. Der Kader wurde noch einmal qualitativ verbessert, wobei im Besonderen darauf geachtet wurde, dass es sich wiederum um ehemalige ISV handelt, oder es junge Spielerinnen sind, die sich weiterentwickeln wollen. Hier gibt es zwar keine offizielle Zielvorgabe, aber es ist schon der Wunsch des Vereins und auch der Spielerinnen, nicht in der Bezirksliga stecken zu bleiben. Wir hoffen, dass hier eine weitere gute Entwicklung dafür sorgen wird, dass in Zukunft der Damenbereich bei der ISV von Erfolg geprägt ist.

Auch die 2. Damenmannschaft, die ebenfalls von Sascha Zaletel trainiert wurde, ist in ihrem ersten Jahr gleich in die Kreisliga aufgestiegen. In dieser Saison werden die Damen von Timo Halstenberg (Spieler der 1. Herren) trainiert. Auch in der Kreisliga hat sich die Mannschaft als Aufsteiger bislang hervorragend geschlagen. Sie wird nichts mit dem Abstieg zu tun haben und die Mannschaften im oberen Tabellenbereich weiterhin ärgern. Es ist schön, dass beide Damenmannschaften gemeinsam aufgestiegen sind. Hierzu unseren herzlichen Glückwunsch.

Im Jugendbereich der ISV wird weiterhin mit den bekannt Mitgliedern im Jugendvorstand gearbeitet. Kontinuität ist wichtig und zeigt hier die ersten Erfolge.

Die weibliche A-Jugend spielte in der Kreisliga eine gute Rolle. Auch hier ist es möglich gewesen, immer wieder Spielerinnen durch ein Doppelspielrecht an den Seniorenbereich heranzuführen. Dies wird auch in dieser Saison so weitergeführt. Jede A-Jugendliche, wenn sie denn möchte, ist bei den Damen ein gern gesehener Trainingsgast. Bei Sascha Zaletel trainieren die Jugendlichen jedoch nicht nur, sondern je nach ihren Fähigkeiten bekommen sie auch in den Seniorenmannschaften ihre Spielanteile.

Nachdem beide Damenmannschaften aufgestiegen sind, ist hier der Sprung von der Jugend zu den Senioren größer geworden.

Die weibliche B-Jugend spielt wieder in der Kreisliga. Leider konnte die Qualifikation zur Bezirksliga nicht geschafft werden. In der Kreisliga ist sie zur Zeit noch ungeschlagen.

Dafür spielt in dieser Saison die weibliche C-Jugend in der Bezirksliga. Trainiert wird die Mannschaft von Julia Leben und Bettina Kleingünther. Der Erfolg lässt hier zwar noch ein wenig zu wünschen übrig, dafür entwickeln sich die Jugendlichen aber sehr gut weiter. Hiervon werden dann die Jahrgänge in der B- und A-Jugend profitieren.

Gleiches gilt auch für die weibliche D-Jugend. Sie spielt jedoch bereits in dieser Saison in der Kreisliga eine erstaunlich gute Rolle. Gerade bei der D-Jugend hat sich die intensive Jugendförderung bei den E-Jugendlichen bemerkbar gemacht, sodass in dieser Saison sogar zwei D-Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Für den Fortbestand ist hier also bestens gesorgt.

Das große Engagement der Jugendabteilung und dies gerade bei den Jüngsten hat gezeigt, was alles möglich ist. So können in dieser Saison in der E-Jugend wieder zwei Mannschaften (männlich und weiblich) gestellt werden. Das Schöne daran ist, dass der Zulauf hier ununterbrochen ist. Hier müssen sehr viele Grundlagen vermittelt werden. Auch wenn beide Mannschaften in der Kreisliga spielen, geht es den Verantwortlichen hier nicht um die Punkte und Meisterschaften, sondern um Spaß am Handballsport und eine solide Weiterentwicklung der Spieler und Spielerinnen.

Die männliche A-Jugend spielt nun schon in der zweiten Saison in der Bezirksliga. Wieder ist es der ISV gelungen, sich für diese Liga zu qualifizieren. Mit Patrick Stegemann wurde ein neuer Trainer für diese Mannschaft verpflichtet. Jetzt ist es Aufgabe und Ziel, diese Jugendlichen in den Seniorenbereich zu integrieren. Davon könnte dann die 2. Herrenmannschaft profitieren. Da wir in dieser Saison keine B-Jugend melden konnten, haben wir uns entschlossen, eine zweite A-Jugendmannschaft zu melden. Diese wird weiterhin von Andrzej Zdanowicz trainiert und spielt sehr erfolgreich in der Kreisliga und hat noch alle Chancen selbst hier als Zweitvertretung um die Kreismeisterschaft mit zu spielen.

Die männliche C-Jugend geht auch in dieser Saison wieder in der Kreisliga auf Punktejagd. Da es sich um eine sehr junge Mannschaft handelt, wird es die Mannschaft in dieser Saison in der Kreisliga sehr schwer haben. Hier wird der wahre Leistungsstand dann sicherlich in der nächsten Saison zu sehen sein. Mit Stefan Windmann und Lukas Thamm sind hier zwei junge, aber sehr ehrgeizige Trainer verpflichtet worden. Wir sind sicher, dass hier noch viel Potential bei den Spielern vorhanden ist.

Gleiches gilt für die männliche D-Jugend, die weiterhin von Philipp Althaus trainiert wird. Hier geht es zwar auch um Punkte, Tore, Meisterschaften, aber auch der Spaß am Handball sollte nicht zu kurz kommen. Hier findet eine kontinuierliche Jugendarbeit unter Einbindung der E-Jugendlichen statt.

Mit 11 Jugendmannschaften nimmt die ISV am Spielbetrieb des Handballkreises Steinfurt teil. Leider konnten wir keine männliche B-Jugend melden, dafür jedoch zwei männliche A-Jugendmannschaften sowie zwei weibliche D-Jugendteams. Wenn dann mit der männlichen A- und der weiblichen C-Jugend noch zwei Mannschaften sogar am Spielbetrieb über der Kreisebene hinaus teilnehmen, kann man die Jugendarbeit auch weiterhin als erfolgreich bezeichnen.

Zudem gibt es auch bei der ISV Handballabteilung noch die Minis. Diese trainieren zwar einmal pro Woche, nehmen jedoch noch nicht an Turnieren teil. Eine Ausnahme ist hier sicherlich das eigene „Kleinfeld-Handballturnier“ der ISV im Sommer.

Ebenfalls trifft sich einmal wöchentlich die „Mutter-Kind-Gruppe“, die wir BAMBINIS getauft haben. Jetzt neu in diesem Angebot ist die Gruppe BAMBINIS PLUS aufgenommen worden. Hier treffen sich die Kinder, die bereits zu alt für die Bambinis sind, jedoch noch nicht bei den Minis mit integriert werden können. Es ist schön zu sehen, wie sich das Angebot in diesem Bereich immer wieder weiterentwickelt. Hier steht das gemeinsame Spielen und Singen im Vordergrund. Wichtig für uns ISV ist jedoch die Tatsache, dass wir dadurch für jede Altersschicht eine Möglichkeit gefunden haben, AKTIV die ISV erleben zu können.

Nicht vergessen darf man in diesem Zusammenhang auch die „Betriebssportgruppe“ oder auch „Alte Herren“ genannt. Hier wird jeden Freitag kräftig Sport getrieben, um fit zu bleiben. Diese Herren treiben je-

doch nicht nur Sport, sondern stehen der Handballabteilung jederzeit als Ansprechpartner für diverse Aktionen zur Verfügung. In dieser Gruppe finden Betreuer, Schiedsrichter, Vorstandsmitglieder und engagierte Eltern ein gemeinsames Miteinander.

Außersportlicher Bereich:

Die Zusammenführung beider Abteilungen (Jugend und Senioren) ist ein laufender Prozess. Dass es uns hier Jahr für Jahr gelingt, die Jugendlichen von der Jugend in die Senioren einzubinden, zeigt ein gutes Miteinander. Hier ist ein Austausch der Senioren- und Jugendtrainer ein ganz wichtiger Faktor. Weder im Vorstand noch bei den Mannschaften gab es irgendwelche Reibereien oder Eitelkeiten. Alle fassten zusammen an und verfolgten die gleichen Ziele. In diesem Jahr ist der Seniorenvorstand wieder neu zu wählen. Beide Vorstände haben sich auch in gemeinsamen großen Runden getroffen. Ein Zeichen dafür, dass man gemeinsam versucht, sich weiter zu entwickeln, um noch mehr Erfolg sowohl im sportlichen als auch im außersportlichen Bereich zu erreichen.

Nur durch dieses Miteinander war es uns wieder möglich, das große „Sparkassen-Festival“ mit über 3.000 Sportlern reibungslos über die Bühne zu bringen. Dieses Festival veranstaltete die ISV nunmehr zum 26. Mal. Ab Januar werden dann wieder die Vorbereitungen für das 27. Turnier beginnen. An dieser Stelle möchte ich die Möglichkeit nutzen, allen Helfern ein dickes Lob für Ihren Einsatz und die Unterstützung für dieses Turnier mit einem großem DANKE-SCHÖN zu sagen.

Traditionell gab es auch wieder den Kirmesbierstand der ISV-Handballer zwischen dem Modehaus Löbbers und MEZZA LUNA. Auch hier waren beide Abteilungen zusammen eingebunden.

Die männliche B-Jugend war in diesem Jahr wieder über Ostern im Trainingslager in ESENS (Ostfriesland). Bereits zum zweiten Mal wurde im Sommer von der Jugendabteilung das große „Intersport Handball – Camp“ durchgeführt. An vier Tagen stand diesmal die Goethe-Halle „Kopf“ und die Kinder konnten viel um und mit dem Ball kennen lernen.

Die traditionelle Jugendweihnachtsfeier war wie immer gut besucht. Ein riesiges Dankeschön gebührt an dieser Stelle dem Event-Team aus beiden Abteilungen, das mit viel Liebe diese Veranstaltung für die Kleinen zu

einem Erlebnis machte. Auch unser ehemals geliebtes Mixedturnier für die Senioren und die A-Jugendlichen wurde wieder angeboten. Die Teilnehmer daran hatten viel Spaß und somit wird es auch in diesem Jahr, dann als RWE-Cup am 23. Dezember wieder stattfinden.

Verschiedene Kindernachmittage in der Sporthalle Ost, ein Abroll-Training sowie die Zeitnehmer und Sekretär-Lehrgänge wurden wieder durchgeführt. Beim Weltkindertag in der Innenstadt sowie bei der Schulranzen-Party der KSK Steinfurt waren wir vertreten. Wo immer wir gefordert werden, versuchen wir auch am Start zu sein, um unseren Handballsport bei der ISV noch interessanter und erfolgreicher zu gestalten.

Bleibt mir zum Schluss DANKE zu sagen, an die Mitglieder des Hauptvorstandes und die Mitglieder des Abteilungsvorstandes, die in der vergangenen Wahlperiode mitgearbeitet haben und diese doch erfolgreiche Zeit mit gestaltet haben. Dies gilt im Besonderen für den Hauptvorstand, der immer für die Handballabteilung da war und uns die entscheidenden Anstöße gegeben hat. Ein ebenso großes DANKESCHÖN gebührt auch den ehrenamtlichen, passiven Mitgliedern und den Eltern, die zusammen mit uns auch hoffentlich weiterhin Lust auf ISV haben.

Leopold Klaus

Abteilungsleiter Handball